

ÜBERSICHT DES INHALTES.

Neuhochdeutsche Zeit.

- § 91 Grundzüge: Blüte des Dramas, der Prosa. Bürger, Gelehrte als Träger der Litteratur. Lesen überwiegt. Schriftsprache. Wendung zur Weltlitteratur. Vergleich der Baukunst. Drei Abschnitte: I das XVI und XVII Jahrh. Luther und Opitz, II das XVIII Jahrh. Classicität, III Romantik 1.

I. ABSCHNITT.

I Abteilung: Das XVI Jahrhundert.

- § 92 Allgemeines. Buchdruckerkunst, Studium des classischen Altertums, Reformation. Vorbereitungen. M. Luther 4.
- § 93 Sprache der sächsischen Canzlei. Schriftsprache. Sprachlehren und Wörterbücher. Hochdeutsche Hauptsprache. Mundarten. Grammatische Eigenheiten des Nhd.: Dehnung der Stammsylben. Diphthongierung langer Vocale, Vereinfachung von Diphthongen. Consonanten im Auslaut denen im Inlaut angeglichen. s vor Cons. zu sch, im In- und Auslaut mit z vermisch. Niederdeutsche Einflüsse. Ableitung seltner, Zusammensetzung häufiger. Missverständliche Umbildungen. Schwache Declination und ablautende Conjugation verwirrt. Metrik nach antikem Muster abgeändert. Interpunction. Deutsche (Mönchs-) Schrift 8.
- § 94 Gelehrsamkeit. Lateinische Dichtung. Fremdwörter, Namen latinisiert. Italienische und französische Einflüsse. Gebildete und Volk geschieden 27.
- § 95 Volkslied: episch und lyrisch. Fliegende Blätter. Liederbücher. Gesellschaftslieder. Formen der welschen Ton- und Dichtkunst. Die Verfasser nennen sich. Sprecher und Singer, durch kaiserliche Verbote betroffen 35.
- § 96 Poetische Prosa des Volks. Sprichwörter, Rätsel, Waidprüche, Sprüche der Handwerksgesellen 42.
- § 97 Meistergesang der Handwerker. Singschulen, Tabulaturen, Sammlungen. Meister, wer ein bar vortragen konnte. Künstlichkeit, Lehrhaftigkeit. Wechselwirkung mit der Volkspoesie 43.
- § 98 Hans Sachs verbindet Volkstümlichkeit und die neue Bildung. Meistergesänge, Sprüche und Gespräche, Fabeln und Parabeln. Schwänke. Spiele, Tragedien. Besonders gut die Fastnachtspiele 48.
- § 99 Poesie der Gelehrten. Epik. Volkstümliche Stoffe seltner als geschichtliche. Zeitungen. Reinike Fuchs. Thomas Murner. Fabeln: Alberus, B. Waldis. Rollenhagen. Geistliche Epik: Ringwaldt, Andreæ 55.
- § 100 Joh. Fischart: erzählende und lehrhafte Gedichte. Komische Epik. Widmann: Peter Leu, Laz. Sandrub, Wolfh. Spangenberg 66.

- § 101 Sprichwörter, Priameln, Leberreime. Rätsel (J. Sommer) 75.
- § 102 Macaronische Poesie: Fischart u. a. 78.
- § 103 Kirchenlied: verstummt in der katholischen Kirche. Luthers eigne und umgedichtete Lieder. Spätere weniger lyrisch. Reformierte beschränken sich bald auf die Psalmen: P. Melissus, A. Lobwasser 80.
- § 104 Weltliche Lyrik der Gelehrten: Theob. Höck. Studenten- und Martinslieder. Franz. Vorbild: Fischart u. a. P. Melissus (Sonett). Zingref. E. Schwabe von der Heide: accentuierender Vers 89.
- § 105 Drama. Das geistliche von den Protestanten verlassen: das antike Vorbild nachgeahmt. Schulmänner und Geistliche als Dichter. Besonders in der Schweiz gepflegt. Übersetzungen aus Terentius u. a. Unterscheidung von Tragödie und Comödie, Tragicocomedia. Acte und Scenen. Untergang des Fastnachtspieles. Stoff selten aus heimischer Sage, öfters aus antiker. Meist aber biblisch, besonders aus dem A. T. Didaxis und Satire eingemischt, meist kirchliche (N. Manuel). Gesang und Musik wirkt ein, antiker und wälscher Versbau (P. Rebhun). Die Aufführungen als Staats- oder Stadtangelegenheit. Junge Bürger als Darsteller. Komische Elemente: Narren. Später Schüler in lateinischen Dramen (N. Frischlin), Meistersänger, Liebhabergesellschaften. Lesedramen 93.
- § 106 Das englische Schauspiel wirkt ein. H. Heinrich Julius von Braunschweig. Jac. Ayser d. ä. Possenspiele und Singspiele. Englische Comödianten und deutsche Schauspieltruppen 106.
- § 107 Prosa, durch die Gelehrten gefördert. Romane. Übersetzungen. Volksbücher: Faust, Eulenspiegel, Finkenritter, Schildbürger. G. Wickram. Novellensammlungen: Joh. Pauli, H. W. Kirchhof u. a. W. Büttner (Claus Narr) 123.
- § 108 Geschichtsschreibung. Lateinische: Joh. Sleidanus, Beatus Rhenanus. Deutsche besonders in der Schweiz: Aeg. Tschudi, Joh. Stumpf. Seb. Münster, Seb. Franck. M. Quad, Joh. Thurnmayer. Landeschroniken, Lebensbeschreibungen, Reisen 131.
- § 109 Beredtsamkeit. Predigt: Luther, Mathesius. Fastnachtpredigten 137.
- § 110 Lehrhafte Prosa. Juristische: Joh. von Schwartzenberg. Übersetzungen. Gesprächform, Briefform: Luther. Seb. Franck. Joh. Arndt. Jac. Böhme. Mathematik und Naturwissenschaften: Paracelsus, Dürer 140.
- § 111 Sprichwörtersammlungen: Joh. Agricola, Seb. Franck; Fried. Petri, Chph. Lehmann, Joh. Sommer, Zingref 146.
- § 112 Fischarts Prosaschriften 148.
- § 113 Rück- und Vorblick. Sieg der gelehrten Litteratur besonders durch die Prosa. Die Volkslieder verklingen, der Meistersang verkümmert. Gesungene Dichtung ist nur noch das Kirchenlied. Volksdramen und Volksbücher. Die letzten Reste der Volkspoesie. 152.

II Abteilung: Das XVII Jahrhundert.

- § 114 Ausländerei: Reisen, Moden, Sprachmengerei. Gegenbestrebungen. Sprachgesellschaften: Fruchtbringende Gesellschaft u. a. Wissenschaftlicher Gebrauch des Deutschen: Ratichius, Helvicus. Sprachwissenschaftliche Studien: Freher, Goldast, Junius, Resenius, Morhof, Leibniz, Schilter, Scherz. 157.

- § 115 *Litteratur*. Teilnahme der Fürsten und Frauen. Dichterkrönungen. Zurücktreten der confessionellen Streitigkeiten und der lateinischen Verse. Galante Dichtung. Übersetzerthätigkeit. Verachtung der Volkspoesie: Pritschmeister. Der 30jährige Krieg kein Hemmnis für den Aufschwung der Litteratur. Deren Sitz Nordostdeutschland. Protestantischer Sinn. Luthers Sprache Richtschnur. Mundartliche Reime. Komische Dialectpoesie. 162.
- § 116 *Prosa nachlässiger*. Schwerfälligkeit des Canzleistils. Beredsamkeit bei Staatshandlungen gepflegt, sonst nur im Roman Sorgfalt und Eifer. 167.
- § 117 *Lyrik Hauptgattung der Poesie*. Trennt sich mehr und mehr von der Musik. Poesie Nebenbeschäftigung. Unwirklichkeit der besungenen Liebesverhältnisse. Dichtung für andere, Entlehnung und Nachahmung, antike Mythologie selbst im geistlichen Lied. Diese Gattung von allen gepflegt. Lehrhaftigkeit, wenn auch als Arten des Lehrgedichts fast nur Satire und Epigramm gebraucht werden. Im Epigramm Priamelform. Gelegenheitsdichtung, viel gerügt und doch geübt. 169.
- § 118 *Epik noch in Geschichtsliedern*, die doch während des Kriegs zusehends annehmen. Sonst kaum gepflegt: Fabel ganz selten. Theorie des Epos unklar. Epische Versuche (Hohenberg u. a.) spärlich und meist Übersetzungen; blieben unbeachtet. 175.
- § 119 *Drama beliebt, aber roh, vom Ausland abhängig*. Schauspielerdrama übertrieben, mischt Komik auch in die Tragödie. Puppentheater. Dichterdrama, geht vielfach in die Oper über. Schulaufführungen. 178.
- § 120 *Gelehrsamkeit auch in dem theoretischen Betrieb der Dichtung*. Poetik: Opitz, Hanmann, Buchner, Titz; F. Ludwig von Anhalt, Schottelius, Neumark; Zesen, (Bellin); Harsdörfer, Birken, Omeis; Sacer, Weise; Feind, Hunold, J. G. Neukirch. Litteraturgeschichte: Morhof, Neumeister. Grammatik: Schottel, Bødiker, Frisch, Stieler. Purismus. Metrik: Beachtung des Sprachaccents beim Versbau. Frühe Verwechslung des Accents mit der Quantität der alten Sprachen. Dactylen. Antike Strophenformen (Alsted, Brandmüller). Alexandriner. Sonett u. æ. Madrigal: Ziegler. Bildverse, Anagramme. Allegorie, Mythologie. Anmerkungen den Gedichten beigegeben. Die Deutsche Renaissancepoesie geht von der Nachahmung der Alten zu der der Franzosen über. 180.
- § 121 *Opitz*. Leben. Verdienste um die Form. Oden. Lehrgedichte. Im Drama nur Übersetzer. Schäferi von der Nymphe Hercynia. 197.
- § 122 *Weckherlin*. Oden im Hofdienst und Liebeslieder. Strassburger Tannengesellschaft: Freinsheim, Rumpler, Schneuber. Schwaben und Schweiz: Wieland, Stettler, Traunsdorf, Simler. 203.
- § 123 *Spee*: Verskunst vielleicht aus dem Volkslied geschöpft, kirchliche Zwecke. Laurentius von Schnüffis. Balde: Lateinische Gedichte hohen Stils, Rohheit der deutschen. Jesuitenpoesie. 209.
- § 124 *Dichter der Fruchtbringenden Gesellschaft*: Hübner, Werder, Buchner, Gueintz, Schottelius. Homburg, Neumark. Deutschgesinnte Genossenschaft: Zesen, Lyrik und Roman. (v. Rosenthal.) Schwanenorden: Rist, Drama und Kirchenlied. Høevelen. (Andere Gesellschaften.) 213.
- § 125 *Hirten- und Blumenorden an der Pegnitz*. Schäferliche Einkleidung. Harsdörfer, (Hellwig), Klaj, Birken, Omeis, Führer. 223.

- § 126 Fleming, Olearius. Sächsisch-hamburgische Studenten- und Soldatenpoesie: Finckelthaus, Brehme, Schoch, Schirmer, Schwiger. (Der Kudolstädter Dramatiker Filidor.) Greflinger, Lund, Voigtländer. 228.
- § 127 Schlesier: Scultetus, Scherffer, Tscherning, Titz. Preussen: Plavius; Dach, Robertin, Albert, Kaltenbach, Röling; Kempe, Kongehl, Möllerin. Brandenburg: Peucker. 233.
- § 128 Geistliches Lied: subjectiv. Reformirte: Luise Henriette v. Brandenburg (u. a. Fürstinnen. Sibylle Schwarz), Neander. Lutheraner: Rinckart, Heermann, P. Gerhardt, J. Franck, B. Schmolcke. Pietisten: Zinzendorf, Spener, Francke, Freylinghausen, Tersteegen. Mystiker: Knorr von Rosenroth, Kuhlmann. 238.
- § 129 Epigramm: Löbers Owenus, Logau; Czepko, Scheffler = Angelus Silesius; J. Grob = Reinhold v. Freienthal. 244.
- § 130 Satire: Anna Owena Hoyers; Lauremberg; Rachel. 248.
- § 131 Satirische Prosa: Albertinus; Moscherosch, (Kindermann); Schuppius; U. Megerle = Abraham a. S. Clara. Bekämpfer des Volksaberglaubens: Prætorius, Schmidt, Francisci. Callenbach. 251.
- § 132 Tragödie: A. Gryphius. Lyrik, Trauerspiel, Lustspiel. 256.
- § 133 Zweite schlesische Dichterschule: Hofman von Hofmanswaldau, Lohenstein, Abschatz, Mühlporfth, Hallmann, Haugwitz. 261.
- § 134 Roman: Buchholtz, Anton Ulrich v. Braunschweig, H. A. von Ziegler und Kliphausen; Happell, Bohse = Talander. Schelmenroman nach spanischem Muster: Grimmelshausen. Robinsonade: Insel Felsenburg. Reuters Schelmuffsky. 265.
- § 135 Ch. Weise, Lyrik, Roman, Schuldrama. 'Politische' Nachahmungen. Lyriker: Ch. Gryphius, Hunold = Menantes, B. Mencke. 270.
- § 136 Hofpoesie im französischen Geschmack: v. Canitz, B. Neukirch, B. Wernicke und sein Streit mit Postel und Hunold; v. Besser, König; Heraeus. 274.
- § 137 Schauspielerdrama nach dem Kriege neubelebt. Truppen: Velten. (Hamburger Theaterstreit.) Ausländische Muster. Oper (Geller und Dedekind in Dresden, Bressand in Braunschweig). Oratorium. Jesuitendrama. Volksschauspiel in der Schweiz. 277.
- § 138 Wissenschaftliche Prosa: Leibniz, Ch. Wolff, Thomasius. Geschichtschreibung: Mascou, Gundling. Kirchengeschichte: Arnold. Erbauliche Prosa: von Butschky, Seriver, Spener; Martin von Cochem. Religiöser Grundzug der Litteratur auch des 17. Jahrhunderts. 282.

II. ABSCHNITT.

Das XVIII Jahrhundert.

- § 139 Richtung des Jahrhunderts auf Philosophie, Aufklärung, Befreiung des Einzelnen von Kirche und Staat. Nationalgefühl und Humanität. Litterarische Kritik. Lehren und Muster des Auslandes. Letztes Ziel: Verschmelzung der Weltcultur und der deutschen Volksart. Abschnitte um 1740, 1770, 1800, durch heftige Kämpfe bezeichnet. S. 287.
- § 140 Heimstätten deutscher Dichtung: Universitäten, Akademien, Höfe. Teilnahme der Frauen. Dichtende Offiziere, Kaufleute, Schauspieler. Zeitschriften: moralische Wochenschriften, litterarische Zeitschriften und Sammlungen. Erneuerung der altdeutschen Dichtung. 293.

- § 141 Sprache: Laut- und Biegungsformen. Gottsched, Adelung. Rechtschreibung: Klopstock. Wortwahl und Satzbildung. Dichtersprache. Gottscheds Beschränkung nach französischem Muster. Bodmer und Breitinger: Machtwörter. Klopstock, Wieland. Lessing, Herder, Goethe, Schiller. Mundartliche Dichtung. 303.
- § 142 Verskunst. Prosaform in Dichtungen, Wechsel von Prosa und Versen. Irrtümliche Gleichsetzung von Tonstärke und Länge. Verwerfung des Reims. Beseitigung der Alexandriner. Jambische Trimeter. Fünffüssige Jamben. Vierfüßler, Hans Sachsische Versart. Trochäische Achtfüssler. Dactylus: Hexameter, Distichon. Strophenformen. Kunst der Declamation. Freie Rhythmen. Sonett. Stanze. Strophe des Volksliedes. Schwebende Betonung. 309.
- § 143 Epik. Religiöses, historisches, romantisches, komisches Epos. Fabel und kleine Erzählung. Parabel und Legende. Idylle. Romanze und Ballade. Lieder auf Zeitereignisse. Bardendichtung. Roman in Prosa. 323.
- § 144 Lyrik. Für den Gesang: Kirchenlied, Cantate, Oratorium; geselliges Lied. Ohne Musikbegleitung: Lehrgedicht, Landschaftsdichtung. Lieder mit epigrammatischer Spitze; spätere volksliedmässig. Ode, Elegie, Epistel, Satire, Epigramm. 329.
- § 145 Drama. Das Volksdrama wird beseitigt, das Schuldrama beschränkt. Das Schauspielerdrama herrscht bis 1730, kämpft bis 1770 mit dem Dichterdrama. Hanswurstkomoedie, Puppentheater. Inhalt und Darstellungsweise der Schauspielerdramen. Das regelmässige Drama und seine Gattungen: Tragödie, Komoedie, Schäferspiel; rührendes Lustspiel; bürgerliches Trauerspiel, erstes Lustspiel; Historien nach Shakespeares Art; Jambentragödie. Oper; Operette. Buchdrama. 334.
- § 146 Prosa des Verstandes. Geschichtsschreibung bleibt zurück. Autobiographie. Geschichte der Kunst. Abhandelnde Prosa. Popularphilosophie. Beredsamkeit. Prediger: Mosheim, Jerusalem, Spalding, Reinhard. Streitschriften. Dialog. Briefform. 344.
- § 147 Neue Aussichten: Günther; Brockes, Hagedorn; Drollinger, Spreng, Haller. 347.
- § 148 Gottsched, Henrici, Pietsch, Frau Gottsched, Grimm, Quistorp, B. E. Krüger, J. Ch. Krüger, Detharding, Schœnaich, Reichel, Triller, Schwabe, Mylius. Gottscheds Gegner: Liscow, Rost (Lamprecht). 356.
- § 149 Bodmer und Breitinger. Sulzer. 368.
- § 150 Preussische Dichterschule: Baumgarten, Meier, Pyra, Lange, Gleim, Uz, Götz, E. Ch. v. Kleist, Ramler (Ephraim Kuh), die Karschin. — Gessner. 375.
- § 151 Sächsische Dichterschule, die Bremer Beiträge: Gellert, Rabener, Zachariae, Ebert, Giseke, J. A. Cramer, J. E. Schlegel, J. H. und J. A. Schlegel. — Kästner, Lichtwer 387.
- § 152 Klopstock. 399.
- § 153 Wieland (Sophie la Roche). 407.
- § 154 G. E. Lessing (K. G. Lessing, Bode, Klotz, Reimarus). 414.
- § 155 Gleichzeitige Dichtung. Nachahmer Hallers: Withof, Creuz; Klopstocks: Lavater, Gerstenberg. Ossian und die Bardendichtung: Denis (Mastalier), Kretschmann (Hartmann). Nachahmer Ramlers: Willamov; Gleims: J. G. Jacobi, Michaelis, Klammer Schmidt; Wielands: Nicolay; Gellerts: Pfeffer; im Drama: Weisse. Singspiel: Schiebeler, Eschenburg. Tragödie: Cronegk. Lessings Schüler: Brawe, Ayrenhoff. Wielands Nachfolger: Thümmel, Museus, J. G. Müller. Roman: Hermes, Hippel. 424.

- § 156 Abhandelnde Prosa selbständiger: Winckelmann. Lessings Freunde: Mendelssohn, Nicolai. Abbt, Garve, Engel, Lichtenberg, Sonnenfels, Basedow. Iselin, Hirzel, Zimmermann (Knigge, Bahrtdt). Sturz. Møser. Moser. Haman. Kant. 439.
- § 157 Herder. 453.
- § 158 Claudius, Bürger (Raspe), Göckingk, Boie (Dohm). Göttinger Dichterbund: (J. F. Hahn, Schönborn), Voss, die Brüder Stolberg, Hölty, Miller, Leisewitz. 462.
- § 159 Rheinischer Litteraturkreis, Sturm und Drang: Schubart (Wehrlin, Klein), Maler Müller, Lenz, Klinger, Wagner (L. Ph. Hahn), Jung-Stilling, Schlosser, Merck, F. H. Jacobi, Heinse. 472.
- § 160 Gøethe (Knebel). 486.
- § 161 Schiller. 503.
- § 162 Lyrik der letzten Jahrzehnte vor 1800. Idylle: Bronner. Dialectdichtung: Hebel, Usteri, Gruebel. Kosegarten. Landschaftsdichtung: Matthisson (F. Brun), Salis-Seewis, (F. A. W. Schmidt). Seume. Gedankenlyrik nach Schillers Vorbild: (Tiedge, Elise v. d. Recke), Hölderlin. Nachahmer Wielands: Baggesen, Falk, Alxinger, Blumauer. Kortüm, Langbein. Epigramm: Haug. 513.
- § 163 Drama. Ritterdrama: J. Maier, v. Törring, Babo, v. Soden (Ziegler). Bürgerliches Schauspiel: Brandes (Goué), Möller, Stephanie, v. Gemmingen, Grossmann, Schroeder, Iffland, Kotzebue. Gotter. Zauberposse: Hensler. Tragödie nach französischem Muster: Collin. 522.
- § 164 Ritter- und Räuberroman: Spiess, Cramer, Wächter, Vulpius. Familienroman: Lafontaine. Humoristischer Roman: Jean Paul F. Richter (Benzel-Sternau, E. Wagner). Volksroman: Pestalozzi. Geschichtschreibung: Joh. Müller. Erdbeschreibung: Forster. Kunstlehre: Moritz, W. v. Humboldt. 531.

III. ABSCHNITT.

Das XIX Jahrhundert.

- § 165 Grundzug des 19. Jahrhunderts das Streben nach Bildung. Historische Neigungen. Politische Bestrebungen. Abschnitte: I Drittel: Romantik. II Drittel: Tendenzpoesie und Realismus. Das Jahrhundert erweitert die Teilnahme an der Litteratur; ein Schriftstellerstand, durch die Zeitungen gestützt. Gattungen: Lyrik nach anfänglicher Blüte zurückgetreten. Drama mannigfaltig, durch die Entfaltung der Oper beeinflusst. Roman und Novelle massenhaft und verschiedenartig ausgeprägt. Geschichtschreibung, Redekunst. Sprache und Versbau. 539.
- § 166 Die romantische Schule und die Philosophie des Idealismus: Fichte, Schelling. A. W. Schlegel (Gries), F. Schlegel, Bopp; Schleiermacher. Novalis, Albertini. Tieck, Solger, Wackenroder, Steffens, Rumohr. 549.
- § 167 Die jüngeren Romantiker und die Begründung der deutschen Altertumswissenschaft: Brentano. Luise Hensel. Görres. Arnim. Bettina. Savigny. J. und W. Grimm. Lachmann. (v. d. Hagen.) Schmeller. Uhland, Lassberg. 567.
- § 168 Phantastisches Drama. H. v. Kleist. Z. Werner. Klingemann. Oehlen-schläger. 576.
- § 169 Patriotische Schriften und Lieder. Gentz. E. M. Arndt. Körner. Stægemann. Schenkendorf. Turner und Burschenschaftler: Jahn. Brüder Follen. Massmann. 583.

- § 170 Erzählende Dichtung nach den Freiheitskriegen in Versen: Fouqué. E. Schulze. Pyrker; in Prosa: Hoffmann. Claren. Zschokke. Hegner. Mosengeil. Tromlitz. v. d. Velde. Spindler. Karoline Pichler. Immermann. 589.
- § 171 Bühnendichtung. Schicksalstragödie: Müllner. Houwald. Historische Tragödie: Uechtritz. Raupach. Berliner Lustspiel: Angely, Blum, Töpfer. Auffenberg. Robert. Beer. Schenk. Grillparzer. Zedlitz. Wiener Lustspiel: Castelli, Bäuerle. Volksbühne: Raimund, Nestroy. Dialectstücke: Holtei. Arnold. Malss. 599.
- § 172 Schwäbische Dichterschule: Uhland. Kerner. Schwab. Hauff. Waiblinger. Mörckke. Bauer. Notter. Mayer. G. und P. Pfizer. Geistliche Liederdichter: Knapp. Gerok. Ausserhalb Schwabens: Spitta. Sturm. Fabeldichter: (Hey). Fröhlich. A. von Droste-Hülshoff. Romanzen- und Balladendichter: Seidl, Vogel; Ebert. Bube, Bechstein. Simrock. Aug. und Ad. Stöber. 607.
- § 173 Fränkische Dichter: Rückert. Platen. Nachahmer: K. Ludwig von Bayern. Schefer. v. Sallet. 618.
- § 174 Norddeutsche Lyriker: Eichendorf. W. Müller. Reinick. Kopisch. Chamisso. Gaudy. Heine. 627.
- § 175 Wissenschaftliche Prosa. Die Universität Berlin. Philosophie: Hegel. Herbart. Schopenhauer. Feuerbach. Theologie: Neander. Strauss. Geschichte: Niebuhr. Raumer. Ranke. Dahlmann. Philologie. Naturwissenschaften: A. v. Humboldt. Geographie: Ritter. 637.
- § 176 Das zweite Drittel des Jahrhunderts der Politik zugewandt. Fürst Pückler-Muskau. Varnhagen. Rahel. Saphir. Börne. Das junge Deutschland. Wienberg. Kühne. Mundt. Gutzkow. Laube. Ruge. Prutz. Gottschall. Julian Schmidt. 645.
- § 177 Politische Lyriker. Oesterreicher: A. Grün. Lenau. Beck. Meissner. Hartmann. Lorm. Gilm. Feuchtersleben. Norddeutsche: Glasbrenner. Hoffmann. Dingelstedt. Herwegh. Rheinische Schule: Freiligrath. Kinkel. (Müller von Königswinter. Pfarrius.) Geibel. Conservative Lyriker: Graf Strachwitz. v. Redwitz. Scherenberg. 654.
- § 178 Drama. Krafttragödie: Grabbe. Büchner. Griepenkerl. Hebbel. Weichere Auffassung: Mosenthal. Halm. Mosen. O. Ludwig. Dramatisierung von Erzählungen: Birch-Pfeifer. Lustspiel: A. Heiter. Benedix. Bauernfeld. 663.
- § 179 Prosaerzählung. Historischer Roman: W. Alexis. H. König. Schücking. Frauen: M. Paalzow. A. Schoppe. L. Mühlbach. Hesekeel. Litterarhistorischer Roman: H. Kurz. Geographischer Roman: Sealsfeld. Seeroman: H. Smidt. Th. Mügge. F. Gerstäcker. Socialer Roman: v. Sternberg. Gräfin Hahn-Hahn. F. Lewald. Willkomm. Waldau. Dorfgeschichte: J. Gotthelf. Auerbach. M. Meyr. J. Rank. Jüdisches Kleinleben: Kompert. Protest. Pfarrhaus: O. Wildermuth. Soldatenleben: Hackländer. Naturschilderung: Stifter. Sittenmalerei: B. Goltz. 670.
- § 180 Die Dichtung von 1850—70 vom Humor beherrscht, mit Vorliebe historischen oder provinziellen Stoffen gewidmet. Drama: Freytag. Putlitz. Hensch. Brachvogel. Wichert. Kruse. Lindner. Localposse: Kalisch. Lyrik: Kunstform besonders im Münchner Dichterkreis erstrebt. Roquette; Heyse. Hertz. Leuthold. Lingg. Bodenstedt. Schack. Hamerling. Jordan. Scheffel. Dialectdichtung: Corrodi. Groth. Roman und Novelle: Frauen: Nathusius. v. François. Marlitt. Landschaftlicher Roman: Raabe. Häfer. Storm. Reuter. Keller. Zeitroman: Spielhagen.

Galen. Grimm. Soldatenroman: Wickede. Winterfeld. Wachenhusen. Culturhistorische Novelle: Riehl. Trautmann. Historischer Roman der Gelehrten: Ebers. Dahn. 678.

- § 181. Wissenschaftliche Prosa seit 1850. Philosophie: Ed. v. Hartmann. Naturwissenschaft: H. v. Helmholtz. Aesthetik: v. Vischer. Geschichte der Philosophie: Ed. Zeller, K. Fischer. Politische Geschichte: Mommsen. Giesebrecht. Droysen. Häusser. v. Sybel. H. v. Treitschke. Kriegsgeschichte: v. Moltke. Verfassungsgeschichte: R. v. Gneist. Litteraturgeschichte: Gervinus (Schlosser). Wackernagel. Müllenhoff. Scherer. 690.

(Die eingeklammerten Namen stehen nur in den Anmerkungen.)
